

Sechs XXL Schwertransporter brachten Windkraftanlageile nach Siebenbäumen

ARTIKEL | FR, 31/07/2015 - 13:30 | VON CHRISTIAN NIMTZ



Die beiden ersten Schwertransporter in der Nacht zum Freitag hatten jeweils ein Flügel geladen. Die Transporter waren 59,80 Metern lang und 85 Tonnen schwer. Foto: Nitz

Siebenbäumen

(en). In der Nacht zum Freitag (31. Juli) haben sechs XXL Schwertransporter Teile für zwei Windkraftanlagen nach Siebenbäumen gebracht. Die beiden ersten LKW, die gegen 1 Uhr eintrafen, hatten jeweils einen Flügel geladen und eine Länge von 59,80 Metern.

Das Gesamtgewicht eines Trucks betrug 85 Tonnen. Vier weitere Schwerlasttransporter erreichten

Siebenbäumen gegen 3 Uhr. Bestückt waren diese gewaltigen XXL Transporter mit insgesamt vier Stahlurmsegmenten. „Zwei Schwertransporter waren 4,50 Meter breit, 35,60 Meter lang und 131 Tonnen schwer. Die beiden anderen waren 4,20 Meter breit, 42,60 Meter lang und 143 Tonnen schwer“, berichtet ein Polizeibeamter.

Mehrere Begleitfahrzeuge sowie die Polizei sicherten die Schwertransporter ab, die über die Autobahn 1 und Bundesstraße 208 nach Siebenbäumen kamen. Für die Dauer der Rangierarbeiten musste der Kreuzungsbereich B 208 / Mühlenstraße / Grinauer Weg voll gesperrt werden. „Die Transporter kamen aus Richtung Bad Oldesloe und mussten dann rückwärts in die Mühlenstraße rangieren, umso in den Grinauer Weg zu kommen“, so der Beamte weiter.

„Bereits in der Nacht zum Donnerstag wurden die ersten Anlageile mit Schwertransportern angeliefert“, sagte Siebenbäumens Bürgermeister Ralf Petersen. Weitere Transporte sind nach jetzigem Stand in der Nacht zum Dienstag (4. August) geplant.

Bereits vor einem Jahr hatten die riesigen Kolosse für Aufsehen gesorgt und Teile für insgesamt fünf Windkraftanlagen gebracht. Diese Windkraftanlagen wurden auf Kastorfer Gebiet zwischen Siebenbäumen und Grinau aufgebaut. „Die beiden aktuellen Anlagen kommen nun auf Siebenbäumener Gebiet“, so Ralf Petersen weiter. Die beiden Windkraftanlagen sind in der Endmontage 175 Meter hoch. Die Narbenhöhe am Generatorhaus beträgt 112 Meter. In den kommenden Tagen wird zudem ein riesiger Raupenkran aufgebaut der der Windräder zusammensetzt.

About the Author »

Christian Nitz

RELATED TERMS: Herzogtum Lauenburg Sandesneben-Nusse